



Junge Evangelische Volkspartei *jevp
Josefstrasse 32, Postfach 7334, 8023 Zürich

Fon 044 272 71 00
Fax 044 272 14 37

Niklaus Hari
Generalsekretär
Mobile 079 202 72 27
niklaus.hari@jevp.ch

www.jevp.ch

Zürich, 23. April 2009

Jahresbericht 2006

1. Mitgliederversammlungen

Die erste Mitgliederversammlung 2006 fand vom 20. bis am 22. Januar als Skiweekend in Davos statt. Highlights waren sicher das Nachtschlitteln am Freitagabend am Rhinerhorn und der Informationsabend, den die *jevp für die Davoser Bevölkerung am Samstagabend veranstaltete und an dem Nationalrat Heiner Studer seine Erfahrungen aus dem Bundeshaus weitergab. Auch wenn die Räumlichkeiten im Hotel Post in Davos Glaris nicht optimal waren, war das Skiweekend mit rund 15 Teilnehmenden gut besucht.

Am 22. April 2006 fand in Aarau im Bunker der Minoritätsgemeinde die ordentliche Mitgliederversammlung statt. Während die statutarischen Geschäfte zu keinen grossen Diskussionen Anlass gaben - Präsidentin Lilian Studer und der ganze Vorstand wurden einstimmig wiedergewählt, verabschiedeten die anwesenden Mitglieder der *jevp im zweiten Teil der Versammlung das Parteiprogramm der *jevp. Die abschliessende Kommunikationsschulung zum Projekt „Freie Sicht!“ in Form einer virtuellen Arena hat schliesslich allen Beteiligten Spass gemacht.

Die nächste Mitgliederversammlung fand am 26. August in Zürich statt und richtete sich an ein breiteres Publikum. Unter dem Titel „Weltweite Armut - was wir dagegen tun können.“ starteten *jevp und das Regionaltreffen von StopArmut2015 gemeinsam in den Nachmittag, bevor sich später die Gruppen trennten. Stefan Hochstrasser gab eine Einführung in die „Armut aus biblischer Sicht“, Markus Meury stellte die Aktion 0.7 Prozent vor, Rahel Röthlisberger präsentierte das Projekt „CUKUP - ein Jahr lang mit Genug leben“, Matthias Stürmer führte in seine Idee der „Fairteilen-Kärtchen“ ein, bevor Aysel Isik von Agape Schweiz konkrete Projekte in Afghanistan und Nordkorea vorstellte.

Die letzte Mitgliederversammlung fand vom 24. bis am 26. November als zweites Skiweekend wiederum in Davos statt. Weil das Pfadiheim Davos nur zu dieser Jahreszeit zu relativ günstigen Konditionen gemietet werden konnte, entschlossen wir uns, das Skiweekend 2007 gewissermassen vorzuholen. Bezüglich Schnee war das keine gute Entscheidung: ausser Kunstschnee war Ende November weit und breit kein Weiss in Davos. Als quasi erweiterte Vorstandsklausur haben die drei Tage aber unseren Sinn fürs Miteinander und vor allem unsere Motivation entscheidend gestärkt. Das nächste Skiweekend wird aber erst im Frühjahr 2008 stattfinden: erfahrungsmässig liegt im März mehr Schnee!

2. Petition „Freie Sicht! - gegen sexistische Werbung“

„Sexistische Werbung gehört nicht in die Öffentlichkeit“, lautete die Hauptforderung der von der *jevp am 10. Mai gemeinsam mit Partnern lancierten Petition „Freie Sicht! - gegen sexistische Werbung“. Die erste grössere Kampagne der *jevp wurde begleitet durch eine professionelle Webseite (www.freie-sicht.ch), dem Versand von 12 000 Unterschriftenbögen, Mailversänden im Freundeskreis und insgesamt 12 Medienmitteilungen. Bei der Einreichung am 6. Dezember wurde allen Parlamentarierinnen und Parlamentariern ein bedrucktes Brillenputztuch überreicht als Symbol für unseren Wunsch nach freier Sicht. Insgesamt kamen 17 745 Unterschriften zusammen, wovon 10 626 auf Papier und 7119 online via Webseite. Schliesslich wurde das Anliegen durch 5 Vorstösse in lokalen, kantonalen und nationalen Parlamenten unterstützt.

3. Parteiprogramm

Unter dem Titel „Wir sind jung - wir haben Träume“ hat die *jevp seit dem 22. April 2006 ein Parteiprogramm. Es schlägt in den sechs Bereichen „Starke Familien“, „Bildung, die aufbaut“, „Umwelt - auch für die kommenden Generationen“, „Wirtschaft - ein Plus für alle!“, „Gesundheit geht vor!“ und „Wir gehören zusammen“ jeweils fünf konkrete Massnahmen vor. Das Programm kann als nettes Faltblatt unter info@jevp.ch bestellt oder von der Webseite heruntergeladen und selber ausgedruckt werden.

4. Slogan

Nach einem Sloganwettbewerb und der Vorauswahl durch den Vorstand konnte ebenfalls an der ordentlichen Mitgliederversammlung in Aarau der Slogan der *jevp enthüllt werden. Er lautet „evangelisch.echt.engagiert“ und charakterisiert die 3E-Politik der *jevp.

5. Weitere Veranstaltungen

Vom 7. bis 9. Juli war die *jevp mit einem Stand am Openair Thunersee präsent. Bei einem Torwandschiessen auf ein Handball-Goal, bei dem unter allen Parteien die *jevp in der goldenen Mitte getroffen werden musste, konnte eine kleine Überraschung gewonnen werden, welche leider in der Sonne rasch dahinschmolz. Die Atmosphäre bei schönstem Wetter auf dem Gwatt-Areal war sehr friedlich.

Am Mittwoch, den 18. Oktober besuchte die *jevp die Stiftung Wendepunkt in Muhen AG. Leider konnten nur wenige Mitglieder der *jevp dieses Angebot wahrnehmen.

6. Finanzen

Finanziell war das 2006 für die *jevp ein ausserordentlich erfolgreiches Jahr. Trotz erheblicher Mehrbelastung war die Petition „Freie Sicht!“ beinahe selbsttragend, weil das Anliegen einiges an zusätzlichen Spendegeldern generierte. Zudem wurde die *jevp im 2006 zum ersten Mal durch einen Beitrag aus dem Bundeskredit zur Förderung der ausser schulischen Jugendarbeit (BSV) unterstützt.

7. Personelles

Auf die ordentliche Mitgliederversammlung vom 22. April haben Dominic Roser, Bern; Brigitte Müller-Kaderli, Baden und Tobias M. Brunner, Winterthur ihren Rücktritt erklärt. Herzlichen Dank für Euren Einsatz und Euer Engagement!

Mit dem Rücktritt von Urs Fischer auf die Mitgliederversammlung vom 31. März 2007 wird definitiv eine Stabübergabe fällig. Mit Rebecca Lindegger, Olten und Miriam Schudel, Winterthur stehen die ersten Nachfolgerinnen bereit.

Mit dem Konzept der Regionalkoordinatoren möchte die *jevp sich stärker in den Kantonen verankern. Bis heute konnte erst Lukas Zimmermann, Worb für den Kanton Bern in dieses Amt eingesetzt werden.